

TEEKANNE



Der Kavalier erzählt

„In Dresden amüsiert man sich so gut wie in Paris! Wir haben einen großen König und viele schöne Frauen! Und doch, wie reizend ist es, kommt einmal so eine kleine Französin angelallert! Wie letztbin im Lustlager von Mühlberg. Das Gesicht des Preußenkönigs, der mit seinem Sohn Friedrich bei uns zu Gast war, wurde immer grimmiger, die Augen der jungen Prinzen immer grübler und das Lächeln um den Mund unseres gnädigen Herrn immer wohlgefälliger, als Moritz, der Marschall von Sachsen, sein Liebling, der Sohn der schönen und so sehr geliebten Aurora, die zierliche Carton zur Abendtafel mitbrachte. Sie zeichnete sich durch Geist und Witzfunken aus. Sie hat uns gezeigt, wie man in ihrer Heimat tanzt und singt, liebt und lacht. Sie hat uns auch gezeigt, wie man dort die „neue Wollust“, den Tee genießt. Gar köstlich sieht es aus, wenn man die chinesischen Schalen mit zierlich gespreizten Fingern zum Munde führt, um den goldenen Trank zu schlürfen.“ So erzählt der Kavalier Augusts des Starken! So fühlte man vor zwei Jahrhunderten im Schatten des Zwingers! So fühlt man es heute noch und verkündet es von dort aus überzeugend all jenen, die es noch nicht wissen sollten, daß Tee „Marke Teekanne“ das beste und billigste, das anregendste und bekömmlichste Tagesgetränk ist.